

außer Kraft gesetzt werden kann. — Communicatio privilegii von Seite des kraft seines Domicils der tridentinischen Vorschrift nicht unterstehenden Mitcontrahenten und die physische oder moralische Unmöglichkeit, das Tridentinum zu beobachten. — Die Praxis der Kirche und das Verhalten der Seelsorger.

Angefügt sind von S. 143—180 zehn einschlägige Beilagen.

Gebrängte Zusammenstellung der diesbezüglichen Daten und Gesichtspunkte und deren genaue Abwägung, Präcision der Thesen, Leichtigkeit und Klarheit der Sprache sind aner kennenswerte Vorzüge der Schrift, die recht warm anempfohlen zu werden verdient. — Der Behauptung, daß das Decret Tametsi auch in Ungarn rechtskräftig sei (S. 123), kann jedoch Referent mit Rücksicht auf § 38 unserer „Instructio pro judiciis ecclesiasticis quoad causas matrimoniales“ nicht beipflichten.

Laibach.

Dr. Josef Lejar, f.-b. Secretär.

- 17) **Der selige Clemens M. Hofbauer.** Ein Lebensbild, gezeichnet von P. Matthäus Bauchinger, Priester der Redemptoristen-Congregation. Mit Illustrationen von Theophil Melcher. Wien. Verlag der PP. Redemptoristen. St. Norbertus-Druckerei. VI und 900 S. Preis fl. 1.20, gbd. fl. 1.50.

Daß es zweierlei sei, ein historisches Lebensbild und eine Legende zu schreiben, das sieht man ganz deutlich, wenn man die drei größeren bisher über den seligen Clemens Maria Hofbauer erschienenen Biographien von P. Haringer, Sebastian Brunner und P. Matthäus Bauchinger miteinander vergleicht. Ein treffliches, historisches Lebensbild des Seligen hat sowohl Brunner (mit besonderer Betonung der gleichzeitigen Kirchengeschichte) als P. Haringer (mit genauer Berücksichtigung auch geringfügiger Umstände aus dem Leben seines Ordensgenossen) geliefert; eine nicht minder vortreffliche Legende aber hat P. Bauchinger zustande gebracht, die alle, welche noch christlichen Glauben in ihrem Herzen haben, durch ihre volksthümliche Sprache und durch ihre den einzelnen Capiteln angehängten und zu Herzen gehenden Zusprüche begeistert. Wer das liest, dem steht der Selige im Geiste vor Augen, wie er lebte und wirkte. In 164 Capiteln erzählt der Verfasser vom neuen Seligen. Man sieht, nur die Liebe zu seinem seligen Mitbruder hat ihm die Feder geführt. Wer schwacher Phantasie ist, dem helfen noch gelungene Bilder nach. — Daß das Buch geeignet ist, beim Volke zu wirken und zu nützen, das zeigen die blasphemischen Angriffe liberaler Blätter in Wien und Linz, die sich besonders am Capitel „Gute Grieffknödel“ (S. 857) stoßen. Es gibt eben zu allen Zeiten Pharisäer! Die Opferwilligkeit der Congregation ermöglichte eine schöne Ausstattung und einen sehr billigen Preis des Buches, das daher leicht verbreitet werden kann.

Markthof (Niederösterreich).

Pfarrer Josef Maurer.

- 18) **Katholischer Kindergarten** oder Legende für Kinder. Von F. S. Hattler S. J. Mit Approbation des hochw. Herrn Erzbischofes von Freiburg und mehreren oberhirtlichen Empfehlungen. Mit

einem Titelbilde in Farbendruck und vielen Holzschnitten. Vierte, umgearbeitete Auflage. Freiburg i. B. Herder'sche Verlagshandlung. 1889. Gr. 8°. S. XII und 606. Preis broschiert M. 5.40 = fl. 3.24, gebunden M. 7. — = fl. 4.20.

Diese große und liebliche Kinder-Legende hat seit der ersten Besprechung im Feste III 1878 einen bedeutenden Absatz gefunden, wurde durch die hochw. Ordinariate von Freiburg, Graz, Gurk, Salzburg und Wien aufs wärmste empfohlen und ist auch bereits in die französische und holländische Sprache übersetzt. Der heilige Vater, dem die französische Ausgabe überreicht wurde, spendete dem Verfasser hiefür seinen Segen und sprach den Wunsch aus, daß das Buch auch ins Italienische übersetzt werde. Diese höchste Anerkennung ist wohl die denkbar beste Empfehlung des Werkes, das nun nach sorgfältiger Umarbeitung in vierter Auflage vorliegt.

Neu sind darin vier Legenden, während vier der früheren Auflagen gänzlich entfielen; das Leben des heil. Verchmanns wurde total umgearbeitet und vieles derart gekürzt, daß das Buch trotz der Minderung von 18 Seiten sichtlich an innerem Werte zunahm. Aber auch der Bilder Schmuck wurde verbessert, respective vermehrt, zumal durch die sieben leiblichen Werke der Barmherzigkeit. Möge daher der Segen des heiligen Vaters sich auch an dieser neuen Auflage recht wirksam erweisen und recht viele Kinder und Erzieher in diesen reizenden Kindergarten einführen!

Einz.

Professor Ad. Schmuckenschläger.

- 19) **Die Perle der Tugenden.** Gedenkblätter für die christliche Jugend von P. Adolf von Doss, Priester der Gesellschaft Jesu. Fünfte Auflage. Mainz. Kirchheim. 1889. Gebunden M. 1.20 = fl. —.72.

Die heilige Reinheit wird als Tugend, als Frucht der Tugendübungen und als Quelle leiblicher und geistlicher Güter kurz und begeisternd durch Wort und Beispiele dargelegt. Abgesehen von einigen unwesentlichen Aenderungen, ist das Büchlein in der jetzigen Auflage so geblieben, wie es aus der Feder des seligen Verfassers hervorgegangen.

Einz.

Professor Ad. Schmuckenschläger.

- 20) **Knospen.** Von Jakob Ecker. Trier. Paulinus-Druckerei. 1889. 8°. XI und 400 S. Preis M. 3.50 = fl. 2.10.

Die Gedichte gliedern sich ihrem Inhalte nach in folgende Gruppen: 1. Am Saum der Saar gepflückt. — 2. Am Pfad zum ewigen Heim gepflückt. — 3. An der Schöpfung Wunderwegen gepflückt. — 4. Auf der Frühlingsau gepflückt. — 5. Im Rosengärtlein Unserer Lieben Frau gepflückt. — 6. Im Sommerfeld gepflückt. — 7. Im Wald gepflückt. — 8. Auf der Herbstflur gepflückt. — 9. An Bächleins Rand, an Meeresstrand gepflückt. — 10. Im Gärtlein meiner Hütte gepflückt. — 11. An Dornhecken, im Thränenthal gepflückt. — 12. Bei der Klamme gepflückt. — 13. Auf Bethlehems Flur gepflückt. — 14. Am Weg nach Golgatha gepflückt. — 15. Auf Salems Höhen gepflückt. — 16. In Eden gepflückt. — 17. Im Garten meines Geliebten gepflückt. — 18. Auf Lilienbeeten gepflückt. — 19. Im Thal Josaphat gepflückt. — 20. Auf dem Friedhof gepflückt.

Den Reigen der hübschen Sammlung eröffnet das „Saarlieb“, in dem der Dichter seine Heimat preist und das an Innigkeit seinesgleichen sucht. Als besonders schön heben wir ferner hervor Nr. 12, Nr. 82 und Nr. 106. Nr. 59